

Für Gäste unseres Gottesdienstes

Ev.-Luth. St. Johannesgemeinde

9. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst mit heiligem Abendmahl

02. August 2026



Wir begrüßen Sie ganz herzlich in unserer Ev.-Luth. St. Johanneskirche und freuen uns, dass Sie den heutigen Gottesdienst mit uns gemeinsam feiern möchten.

Eingangsglied: Gesangbuch – Nr. 191

1. Fröhlich wir nun all fangen an / den Gottesdienst mit Schalle,
/ weil Gott ihn ja will von uns han¹ / und lässt sich wohlge-
fallen. / Zu jeder Stund an allem Ort, / da wir jemals gehört
sein Wort, / will ers mit Freud uns lohnen. ¹ haben
2. O selig über selig sind, / die in seim Dienst sich üben. / Gotts
treue Diener, Erbn und Kind / sie sind, die er tut lieben. / Will
sie auch in seins Himmels Thron / mit Freude und der Lebens-
kron¹ / beschenken und begnaden. ¹1.Petr 5,4
3. O Gott, nimm an zu Lob und Preis / das Beten und das Singen,
/ in unser Herz dein Geist ausgieß, / dass es viel Früchte
bringe / des Glaubens aus dem heiligen Wort, / dass wir dich
preisen hier und dort. / Fröhlich wir nun anfangen.

Introitus: Gesangbuch 550

*P: Siehe, Gott steht mir bei, der Herr er- / hält \ mein \ Le - /
ben.*

*G: **Gott, erhöre mein Gebet; vernimm die Rede \ mei- \ nes
/ Mun- \ des.***

P: Denn Stolze er- / he- \ ben sich \ ge- / gen mich

*G: **und Gewalttäter trachten mir \ nach \ dem \ Le- \ ben.***

P: *Hilf mir, Gott, durch / dei- \ nen \ Na- / men*
G: ***und schaffe mir / Recht \ durch \ dei- \ ne Kraft.***
P: *Ehre sei dem Vater / und \ dem \ Soh- / ne*
G: ***Und dem \ Hei- \ ligen / Gei- \ ste,***
P: *Wie es war im Anfang, / jetzt \ und \ alle- / zeit*
G: ***von Ewigkeit zu \ Ewig- \ keit. / A- \ men.***

Kyrie:

P: *Herre Gott!*
G: ***Erbarme Dich!***
P: *Christus!*
G: ***Erbarme Dich!***
P: *Herre Gott!*
G: ***Erbarme Dich!***

Gloria in excelsis:

(LG 381,5)

P: *Ehre sei Gott in der Höhe*
G: ***Ehr sei dem Vater oben / im allerhöchsten Thron. / Ehr***
sei mit Dank und Loben / seim allerliebsten Sohn. / Ehr
sei zu aller Zeit / dem Heiligen Geist gesungen / in allem
Volk und Zungen / heut und in Ewigkeit.
P: *Der Herr sei mit euch!*
G: ***Und mit deinem Geist!***

Kollektengebet

G: ***Amen.***

Lesung: aus 1.Korinther 10,1-13

Ich will euch aber, liebe Brüder, nicht in Unwissenheit darüber lassen, dass unsre Väter alle unter der Wolke gewesen und alle durchs Meer gegangen sind; und alle sind auf Mose getauft worden durch die Wolke und durch das Meer und haben alle dieselbe geistliche Speise gegessen und haben alle denselben geistlichen Trank getrunken; sie tranken nämlich von dem geistlichen

Felsen, der ihnen folgte; der Fels aber war Christus. Aber an den meisten von ihnen hatte Gott kein Wohlgefallen, denn sie wurden in der Wüste erschlagen.

Das ist aber geschehen uns zum Vorbild, damit wir nicht am Bösen unsre Lust haben, wie jene sie hatten. Werdet auch nicht Götzendiener, wie einige von ihnen es wurden, wie geschrieben steht: »Das Volk setzte sich nieder, um zu essen und zu trinken, und stand auf, um zu tanzen.« Auch lasst uns nicht Hurerei treiben, wie einige von ihnen Hurerei trieben: und an einem einzigen Tag kamen dreiundzwanzigtausend um. Lasst uns auch nicht Christus versuchen, wie einige von ihnen ihn versuchten und wurden von den Schlangen umgebracht. Murrst auch nicht, wie einige von ihnen murrten und wurden umgebracht durch den Verderber. Dies widerfuhr ihnen als ein Vorbild. Es ist aber geschrieben uns zur Warnung, auf die das Ende der Zeiten gekommen ist.

Darum, wer meint, er stehe, mag zusehen, dass er nicht falle. Bisher hat euch nur menschliche Versuchung getroffen. Aber Gott ist treu, der euch nicht versuchen lässt über eure Kraft, sondern macht, dass die Versuchung so ein Ende nimmt, dass ihr's ertragen könnt.

Der Hallelujavers wird vom Chor gesungen.

G: Halleluja, Halleluja!

Lied: Gesangbuch – Nr. **405,1-4**

1. Ich weiß, mein Gott, dass all mein Tun / und Werk in deinem Willen ruhn, / von dir kommt Glück und Segen; / was du regierst, das geht und steht / auf rechten, guten Wegen.

2. Es steht in keines Menschen Macht, / dass sein Rat werd ins Werk gebracht / und seines Gangs sich freue. / Des Höchsten Rat der machts allein, / dass Menschenrat gedeihe.
3. Oft denkt der Mensch in seinem Mut, / dies oder jenes sei ihm gut, / und ist doch weit gefehlet. / Oft sieht er auch für schädlich an, / was Gott doch selbst gewählet.
4. Es fängt so mancher weise Mann / ein gutes Werk zwar fröhlich an / und bringts doch nicht zustande. / Er baut ein Schloss und festes Haus, / doch nur auf lauterm Sande. Mt 7,24ff

Evangelium: aus Lukas 16,1-9

G: Ehre sei dir Herre!

Jesus sprach aber auch zu den Jüngern:

Es war ein reicher Mann, der hatte einen Verwalter; der wurde bei ihm beschuldigt, er verschleudere ihm seinen Besitz. Und er ließ ihn rufen und sprach zu ihm: »Was höre ich da von dir? Gib Rechenschaft über deine Verwaltung; denn du kannst hinfort nicht Verwalter sein.«

Der Verwalter sprach bei sich selbst: »Was soll ich tun? Mein Herr nimmt mir das Amt; graben kann ich nicht, auch schäme ich mich zu betteln. Ich weiß, was ich tun will, damit sie mich in ihre Häuser aufnehmen, wenn ich von dem Amt abgesetzt werde.«

Und er rief zu sich die Schuldner seines Herrn, einen jeden für sich, und fragte den ersten: »Wie viel bist du meinem Herrn schuldig?« Er sprach: »Hundert Eimer Öl.« Und er sprach zu ihm: »Nimm deinen Schuldschein, setz dich hin und schreib flugs fünfzig.« Danach fragte er den zweiten: »Du aber, wie viel bist du schuldig?« Er sprach: »Hundert Sack Weizen.« Und er sprach zu ihm: »Nimm deinen Schuldschein und schreib achtzig. «

Und der Herr lobte den ungetreuen Verwalter, weil er klug gehandelt hatte; denn die Kinder dieser Welt sind unter ihresgleichen klüger als die Kinder des Lichts.

Und ich sage euch: »Macht euch Freunde mit dem ungerechten Mammon, damit, wenn er zu Ende geht, sie euch aufnehmen in die ewigen Hütten.«

P: Gelobt seist du, Herr Jesus.

G: Lob sei dir, o Christus.

Glaubensbekenntnis:

Ich glaube an Gott den Vater, den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erden.

Und an Jesus Christus, Gottes eingebornen Sohn, unsern Herrn, der empfangen ist vom Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben; niedergefahren zur Hölle, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren gen Himmel, sitzend zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, eine heilige christliche Kirche: die Gemeinde der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und ein ewiges Leben. Amen.

Lied: Gesangbuch – Nr. **405,5-8**

5. Verleihe mir das edle Licht, / das sich von deinem Angesicht
/ in fromme Seelen strecket / und da der rechten Weisheit
Kraft / durch deine Kraft erwecket.

6. Gib mir Verstand aus deiner Höh, / auf dass ich ja nicht ruh und steh / auf meinem eignen Willen. / Sei du mein Freund und treuer Rat, / was recht ist, zu erfüllen.
7. Was dir gefällt, das lass auch mir, / o meiner Seelen Sonn und Zier, / gefallen und belieben. / Was dir zuwider, lass mich nicht / in Werk und Tat verüben.
8. Ists Werk von dir, so hilf zu Glück, / ist's Menschentun, so treib zurück / und ändre meine Sinnen. / Was du nicht wirkst, das pflegt von selbst / in Kurzem zu zerrinnen.

Apg 5,38f

Predigt: zu Psalm 34,1-8

„¹ VON DAVID, ALS ER SICH WAHNSINNIG STELLTE VOR ABIMELECH UND DIESER IHN VON SICH TRIEB UND ER WEGGING.

² **Ich will den HERRN loben allezeit; sein Lob soll immerdar in meinem Munde sein.**

³ Meine Seele soll sich rühmen des HERRN, dass es die Elen-den hören und sich freuen.

⁴ Preiset mit mir den HERRN und lasst uns miteinander sei-nen Namen erhöhen!

⁵ **Als ich den HERRN suchte, antwortete er mir und errettete mich aus aller meiner Furcht.**

⁶ Die auf ihn sehen, werden strahlen vor Freude, und ihr An-gesicht soll nicht schamrot werden.

⁷ Als einer im Elend rief, hörte der HERR und half ihm aus allen seinen Nöten.

⁸ Der Engel des HERRN lagert sich um die her, die ihn fürch-ten, und hilft ihnen heraus.“

Lied: Gesangbuch – Nr. **380,1-3+8**

1. Lobe den Herren, o meine Seele! / Ich will ihn loben bis zum Tod. / Solange ich noch auf Erden lebe, / will ich lobsingen meinem Gott. / Der Leib und Seel gegeben hat, / werde gepriesen Tag und Nacht. / Halleluja, Halleluja.
2. Herrscher sind Menschen, wie wir geboren, / und kehren um zu ihrem Staub.¹ / Ihre Anschläge sind auch verloren, / wenn nun das Grab nimmt seinen Raub. / Weil denn kein Mensch uns helfen kann, / rufe man Gott um Hilfe an. / Halleluja, Halleluja. 1 Hiob 10,9
3. Selig, ja selig ist der zu nennen, / des Hilfe der Gott Jakobs ist, / der sich vom Glauben durch nichts lässt trennen / und hofft getrost auf Jesus Christ. / Wer diesen Herrn zum Beistand hat, / findet am besten Rat und Tat. / Halleluja, Halleluja.
8. Rühmet, ihr Menschen, den hohen Namen / des, der so große Wunder tut. / Alles, was Atem holt, rufe Amen / und bringe Lob mit frohem Mut. / Ihr Kinder Gottes, lobt und preist / Vater und Sohn und Heiligen Geist! / Halleluja, Halleluja.

Kirchengebet:

G: Amen.

BEICHTE

Lied: Gesangbuch – Nr. **285,1+2**

1. Christi Blut¹ und Gerechtigkeit, / das ist mein Schmuck und Ehrenkleid, / damit will ich vor Gott bestehn, / wenn ich zum Himmel werd eingehn. ¹ 1.Joh 1,7
2. Drum soll auch dieses Blut allein / mein Trost und meine Hoffnung sein. / Ich bau im Leben und im Tod / allein auf Jesu Wunden rot.

P: Beichtvermahnung

G: Allmächtiger Gott, barmherziger Vater, ich armer, elender, sündiger Mensch bekenne dir, alle meine Sünde und Missetat, womit ich dich jemals erzürnt und deine Strafe zeitlich und ewig wohl verdient habe. Sie sind mir aber alle herzlich leid und reuen mich sehr, und ich bitte dich, durch deine grundlose Barmherzigkeit und durch das unschuldige, bittere Leiden und Sterben deines lieben Sohnes Jesu Christi, du wollest mir armen, sündhaften Menschen, gnädig und barmherzig sein, mir alle meine Sünden vergeben und mir zu meiner Besserung, deines Heiligen Geistes Kraft verleihen. Amen.

P: Lossprechung

Lied: Gesangbuch – Anhang S.21

1. Schaffe in mir, Gott, ein reines Herze / und gib mir einen neuen, gewissen Geist. / Verwirf mich nicht, / verwirf mich nicht von deinem Angesicht, / von deinem Angesicht / und nimm deinen Heiligen Geist nicht von mir.
2. Tröste mich wieder mit deiner Hilfe / und er, der freudige Geist, erhalte mich. / Wasche mich wohl, / wasche mich wohl / von meiner Missetat, / von meiner Missetat / und reinige mich von meiner Sünde.

P: Der Herr sei mit euch.

G: Und mit deinem Geist.

P: Die Herzen in die Höhe.

G: Erheben wir zum Herren.

P: Lasset uns Dank sagen dem Herrn unserm Gotte.

G: Das ist würdig und recht.

P: Vorbereitungsgebet

G: Heilig, heilig, heilig ist Gott, der Herr Zebaoth. Voll sind Himmel und Erdreich seiner Ehre. Hosianna, Hosianna in

der Höhe. Gebenedeit sei Marien Sohn, der da kommt im Namen des Herrn. Hosianna, Hosianna in der Höhe.

Vaterunser:

G: Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Einsetzungsworte

Abendmahlsgang

Die Glieder der Gemeinde, die sich zuvor angemeldet haben, gehen nun zum heiligen Abendmahl.

Lied (er): während des Abendmahlsganges:

Lied: Gesangbuch – Nr. **236**

¹ Joh 6,35

mir ein recht bußfertig Herze, / dass ich mit der Sünde nicht scherze, / noch durch meine Sicherheit / mich bring um die Seligkeit. / Kyrieleison.

4. Du rufest alle, Herr, zu dir in Gnaden, / die mühselig und beladen;¹ / all ihre Sünde willst du ihn' verzeihen, / ihrer Bürde sie befreien. / Kyrieleison. / Ach, komm selbst, leg an deine Hände / und die schwere Last von mir wende, / mache mich von Sünden frei, / dir zu dienen Kraft verleihe. / Kyrieleison.

¹ Mt 11,28

5. Mein Geist und Herze wollst du zu dir neigen, / nimm mich ganz, ich bin dein Eigen. / Du bist der Weinstock, ich bin deine Rebe, / nimm mich in dich, dass ich lebe.¹ / Kyrieleison. / Ach, in mir find ich nichts als Sünden, / in dir müssen sie bald verschwinden; / in mir find ich Höllenpein, / in dir muss ich selig sein.² / Kyrieleison.

¹ Joh 15,1-8; ² Röm 8,14-25

6. Komm, meine Freude, komm, du schönste Krone, / Jesus, komm und in mir wohne. / In meinem Beten will ich dich oft grüßen, / ja, mit Lieb und Glauben küssen. / Kyrieleison. / Bringe mit, was alle Welt erfreut: / deiner Liebe süße Lieblichkeit, / deine Sanftmut und Geduld, / die Frucht deiner Gnad und Huld. / Kyrieleison.

7. Dies sind die Blümlein, die mich können heilen / und mir Lebenssaft erteilen, / dass ich aus mir nun all Untugend reiße, / dir zu dienen mich befleißige. / Kyrieleison. / In dir hab ich alles, was ich soll, / deiner Gnade Brunnlein ist stets voll. / Lass mich ewig sein in dir / und bleib ewig auch in mir. / Kyrieleison.

Lied: Gesangbuch – Nr. **237**

1. Herr Jesus, dir sei Preis und Dank / für diese Seelenspeis und Trank, / durch die du uns begnadet. / Im Brot und Wein dein

Leib und Blut / kommt uns wahrhaftig wohl zugut, / weil es
die Herzen labet, / dass wir in dir / und nach deinem Wohlge-
fallen heilig leben. / Solches wollest du uns geben.

2. Ach, lieber Herr, lass uns doch nicht / dein Nachtmahl neh-
men zum Gericht.¹ / Gib, dass man recht bedenke, / wie wir
mit diesem Lebensbrot / im Glauben stillen unsre Not, / der
Fels des Heils uns tränke,² / dass wir schon hier / dich dort
oben fröhlich loben, bis wir werden / zu dir kommen von der
Erden.

¹ 1.Kor 11,29; ² 5.Mose 32,4.15-18

3. O, dass wir solche Seligkeit / erwarten möchten allezeit / in
Hoffnung und Vertrauen; / und einstmals aus dem Jammertal
/ eingehen in den Himmelssaal, / wo wir Gott werden
schauen. / Tröstlich, köstlich, / uns als Gäste auf das Beste bei
ihm laben / und volles Genügen haben.
4. Das gib du uns von deinem Thron, / o Jesus Christus, Gottes
Sohn, / gibst durch dein bittres Leiden. / Darum, solange wir
leben hier, / lass uns dir danken für und für / und alles Böse
meiden. / Amen, Amen, / hilf uns ringen und bezwingen
unsre Sünden, / dass wir fröhlich überwinden.¹

¹ 1.Joh 5,4f

Versikel:

(Nr.752 / S.165)

P: Lehre mich tun nach deinem Wohlgefallen, Halleluja,

**G: dein guter Geist führe mich auf ebner Bahn. Hal- / le- **
lu- \ ja.

P: Der Herr sei mit euch.

G: Und mit deinem Geist.

Dankgebet:

G: Amen.

Entlassung:

P: Gehet hin im Frieden des Herrn!

G: Gott sei ewiglich Dank!

Segen

G: Amen.

Schlusslied: Gesangbuch – Nr. 201

Unsern Ausgang segne Gott, / unsern Eingang gleichermaßen, / segne unser täglich Brot, / segne unser Tun und Lassen, / segne uns mit seligem Sterben / und mach uns zu Himmelerben.

Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf Sie am:

Montag 14.00 Uhr zum Frauenkreis

Donnerstag 19.30 Uhr zur Bibelstunde

Samstag 10.30 Uhr zur Andacht im „Haus Planitz“

Sonntag 9.00 Uhr zum Gottesdienst

Wir würden uns freuen, Sie bald wieder in unserem Gottesdienst begrüßen zu können und wünschen Ihnen einen weiterhin gesegneten Sonntag sowie eine behütete Woche, die unter dem Wort Gottes steht:

„Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man umso mehr fordern.“

(Lukas 12,48)

Ev.-Luth. St. Johannesgemeinde

- Ev.-Luth. Freikirche -

 Pf. Michael Herbst, 08062 Zwickau, Neudörfler Str. 9

 03 75 / 789 616  stjohannesgemeinde.de  pfarrer.mherbst@elfk.de